

Arbeitsmarkt weiterhin unter Druck

März 2024

„Die Konjunkturschwäche hinterlässt weiterhin deutliche Spuren auf dem Vorarlberger Arbeitsmarkt“, erklärt AMS Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter den Anstieg der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen. Die Zahl der Arbeitslosen (9.590) ist im Jahresvergleich um 1.116 Personen oder 13,2 Prozent gewachsen. „Einen starken Anstieg verzeichnen nach wie vor die Industrie und die Baubranche“, erläutert Bereuter. Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen mit einem Berufswunsch im Bauwesen ist um 52,7 Prozent auf 510 Arbeitslose und im Bereich Metall- und Elektroberufe um 20,2 Prozent auf 667 arbeitslose Personen angestiegen. „Derzeit sind noch keine Anzeichen einer wirtschaftlichen Erholung sichtbar. Wir müssen daher davon ausgehen, dass die Arbeitslosenzahlen in den nächsten Monaten noch ansteigen werden“, so Bereuter. Mit 4.782 offenen Stellen steht den Arbeitsuchenden weiterhin in allen Berufsgruppen ein umfangreiches Jobangebot zur Verfügung. „Für Personen, die derzeit arbeitslos sind, gilt daher, sich intensiv auf die vorhandenen Angebote zu bewerben und die Chancen zu nutzen, um die Zeit der Arbeitslosigkeit kurz zu halten,“ bekräftigt Bereuter die Wichtigkeit einer aktiven Jobsuche. Erfreulich ist der Rückgang bei den langzeitbeschäftigten Personen. Die Zahl konnte seit Jahresbeginn um 3,2 Prozent auf 1.567 reduziert werden.

Ende März 2024 waren 9.590 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Zuwachs von 1.116 Personen oder 13,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der größte Zuwachs nach Altersgruppen konnte bei den Personen im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) verzeichnet werden. In dieser Altersgruppe erhöhte sich die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen um 638 oder 13,1 Prozent auf 5.522 Personen und stellte somit 57,6 Prozent aller Vorgemerkten dar. Ein Teil des Anstiegs ist auf die Personengruppe der geflüchteten zurückzuführen. Insgesamt waren 848 geflüchtete Personen (Konventionsflüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Vertriebene) arbeitslos vorgemerkt. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen in dieser Personengruppe um 186 Personen oder 28,1 Prozent. Mit 4.782 offenen Stellen verringerte sich das Stellenangebot im Vergleich zum Vorjahr um 181 Stellen oder 3,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Lehrstellensuchenden um 96 oder 53,9 Prozent auf 274 Personen. Demgegenüber standen 339 offene Lehrstellen (-44 oder -11,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat). Somit entfielen auf eine offene Lehrstelle 0,8 Lehrstellensuchende.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	175.000	+/- 0	+/- 0,0 %
Frauen	83.000	+1.000	+1,0%
Männer und alternative Geschlechter	92.000	-1.000	-1,0%
vorgemerkte Arbeitslose	9.590	+1.116	+13,2%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote	5,2%	0,6	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.412	+70	+3,0%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	4.782	-181	-3,6%

vorgemerkte Arbeitslose

- ▶ 49,5 Prozent oder 4.748 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- ▶ Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 5.522 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 638 (+13,1 Prozent), davon 458 (+18 Prozent) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und 180 (+7,7 Prozent) bei den Frauen.
- ▶ Aktuell haben 1.024 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 10,7 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 90.
- ▶ Erwähnenswerte Rückgänge bei den vorgemerkten Arbeitslosen gab es in keiner Berufsgruppe. Zuwächse gab es bei den Hilfsberufen (+247), den Bauberufen (+176), den Büroberufen (+165) sowie den Metall- und Elektroberufen (+112).
- ▶ Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 291.468, was einem Anstieg von 32.028 Personen oder 12,3 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote

- ▶ Mit 5,2 Prozent lag die Arbeitslosenquote in Vorarlberg unter dem bundesweiten Schnitt (Österreich 6,9 Prozent). Nur Tirol (3,7 Prozent), Salzburg (3,8 Prozent) sowie Oberösterreich (4,6 Prozent) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Zahl der Schulungsteilnehmenden erhöhte sich auf 2.412 Personen (+70) gegenüber dem Vorjahr.

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 1.186 oder 11 Prozent auf 12.002 Personen.

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- ▶ Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Gesundheitsberufen (+99) sowie den Verkehrsberufen (+57). Rückgänge gab es in den Büroberufen (-120), den Handelsberufen (-76) und den Hilfsberufen (-74).

vorgemerkte Arbeitslose

März 2024

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	9.590	+1.116	+13,2%
Frauen	4.163	+315	+8,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	5.427	+801	+17,3%
Inländer und Inländerinnen	5.687	+550	+10,7%
Frauen	2.512	+175	+7,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.175	+375	+13,4%
Ausländer und Ausländerinnen	3.903	+566	+17,0%
Frauen	1.651	+140	+9,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.252	+426	+23,3%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	848	+186	+28,1%
Frauen	224	+40	+21,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	624	+146	+30,5%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.024	-90	-8,1%
Frauen	449	-73	-14,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	575	-17	-2,9%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	10,7%	-2,5	%-Punkte
Frauen	10,8%	-2,8	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	10,6%	-2,2	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.286	+282	+28,1%
Frauen	515	+96	+22,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	771	+186	+31,8%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	5.522	+638	+13,1%
Frauen	2.524	+180	+7,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.998	+458	+18,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.782	+196	+7,6%
Frauen	1.124	+39	+3,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.658	+157	+10,5%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.667	+129	+5,1%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	27,8%	-2,1	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	4.748	+550	+13,1%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	49,5%	-0,0	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.101	+369	+13,5%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	435	-4	-0,9%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	653	+70	+12,0%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	555	+129	+30,3%

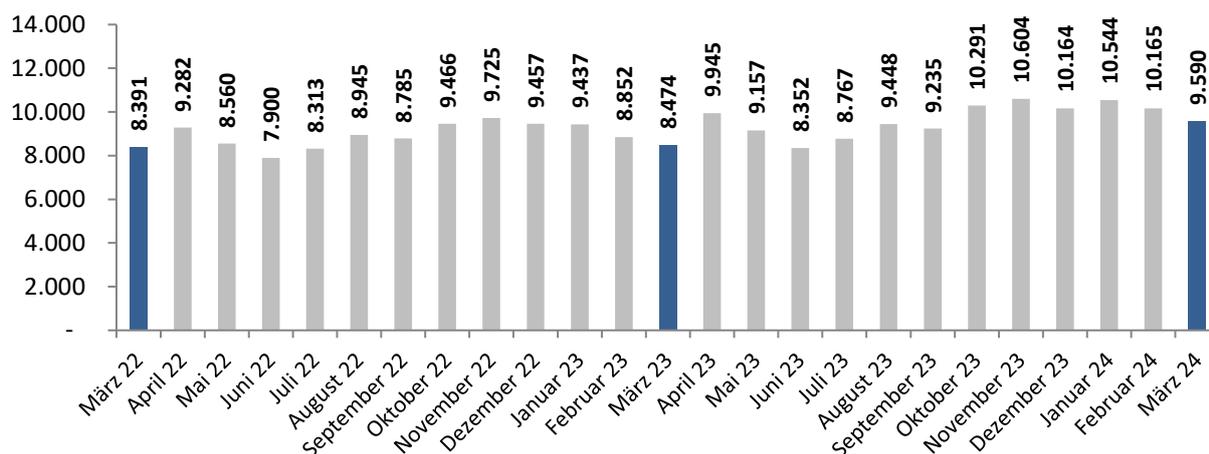
vorgemerkte Arbeitslose

März 2024

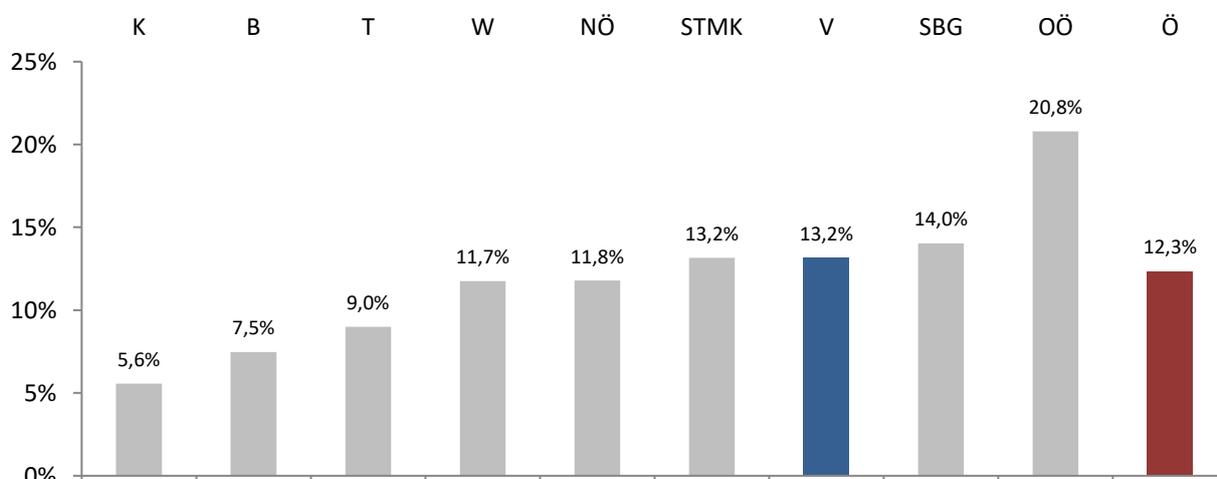
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.494	+247	+11,0%
allgemeine Büroberufe	1.295	+165	+14,6%
Handelsberufe	1.010	+58	+6,1%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	783	+15	+2,0%
Metall- und Elektroberufe	667	+112	+20,2%
Bauberufe	510	+176	+52,7%
Reinigungsberufe	464	+37	+8,7%
Techniker und Technikerinnen	401	+68	+20,4%
Gesundheitsberufe	318	+38	+13,6%
Lehr- und Kulturberufe	296	+14	+5,0%
Verkehrsberufe	293	+86	+41,5%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr

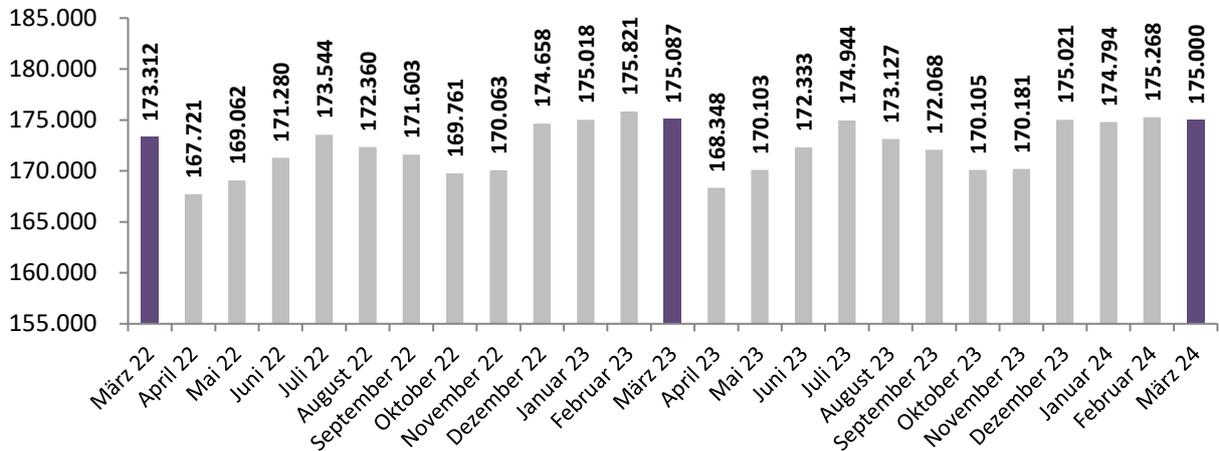


unselbstständig Beschäftigte

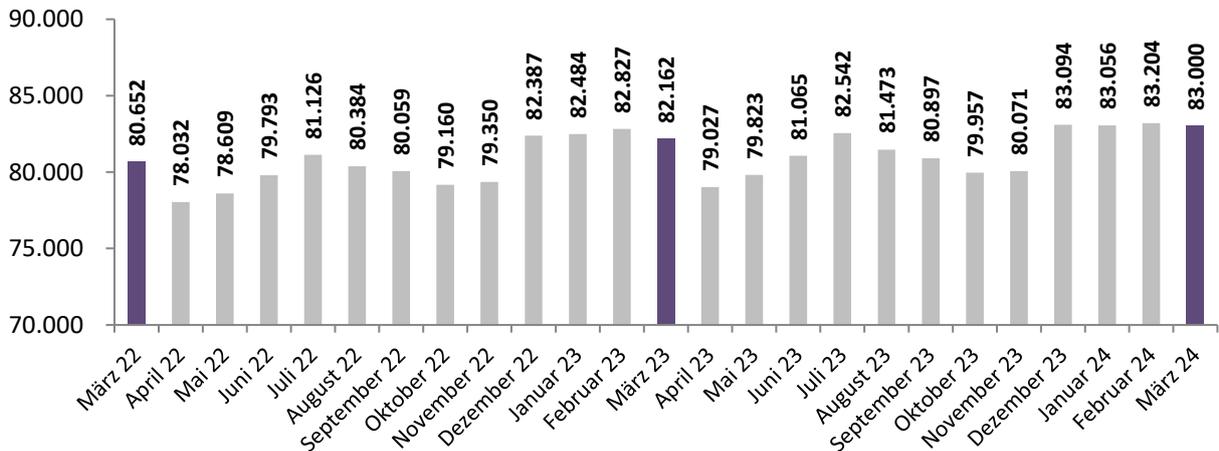
März 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	175.000	+/- 0	+/- 0,0 %
Frauen	83.000	+1.000	+1,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	92.000	-1.000	-1,0%

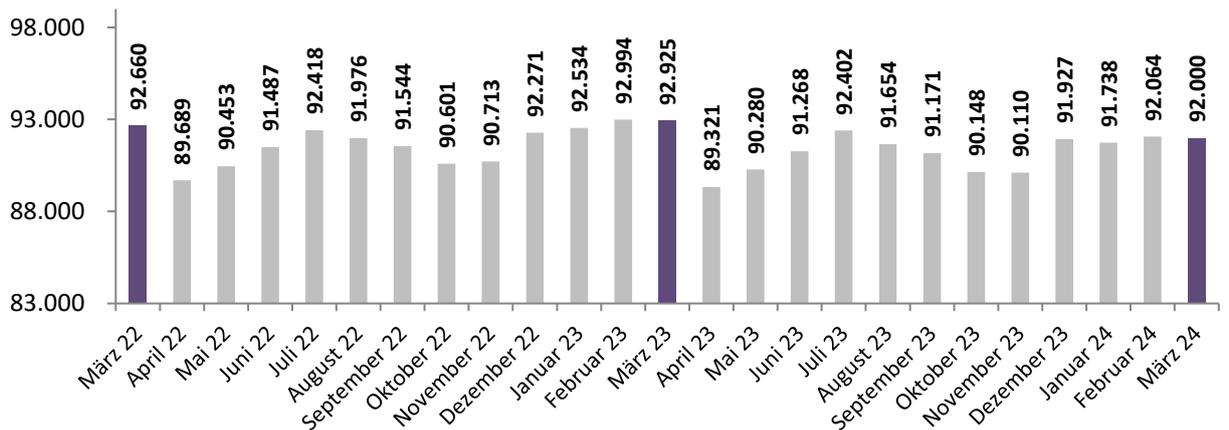
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)



Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)



Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

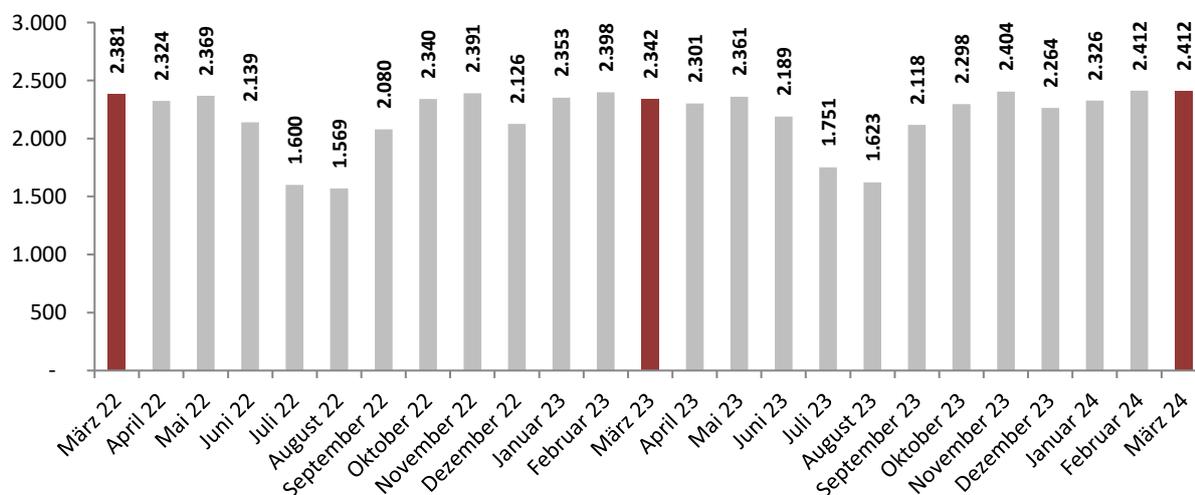


Schulungsteilnehmende

März 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.412	+70	+3,0%
Frauen	1.284	-27	-2,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.128	+97	+9,4%
Inländer und Inländerinnen	1.321	-108	-7,6%
Frauen	739	-71	-8,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	582	-37	-6,0%
Ausländer und Ausländerinnen	1.091	+178	+19,5%
Frauen	545	+44	+8,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	546	+134	+32,5%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	482	+129	+36,5%
Frauen	160	+29	+22,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	322	+100	+45,0%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.060	+78	+7,9%
Frauen	475	+5	+1,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	585	+73	+14,3%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.164	+21	+1,8%
Frauen	707	-8	-1,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	457	+29	+6,8%
Ältere (50 Jahre und älter)	188	-29	-13,4%
Frauen	102	-24	-19,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	86	-5	-5,5%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

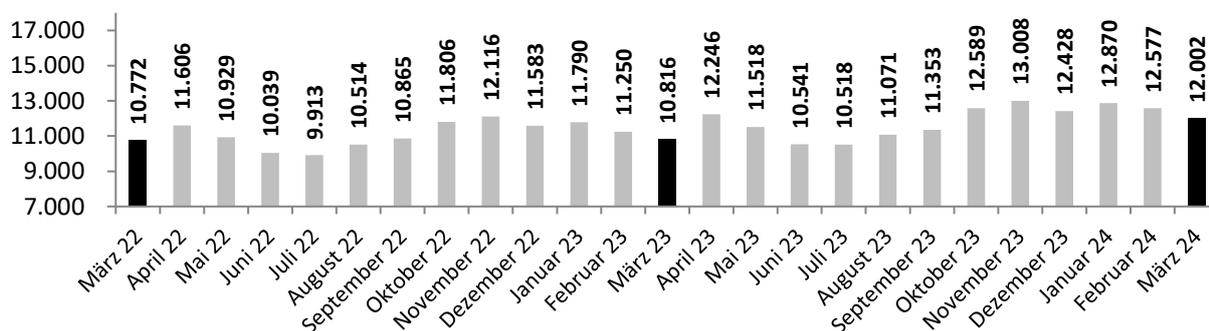


vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

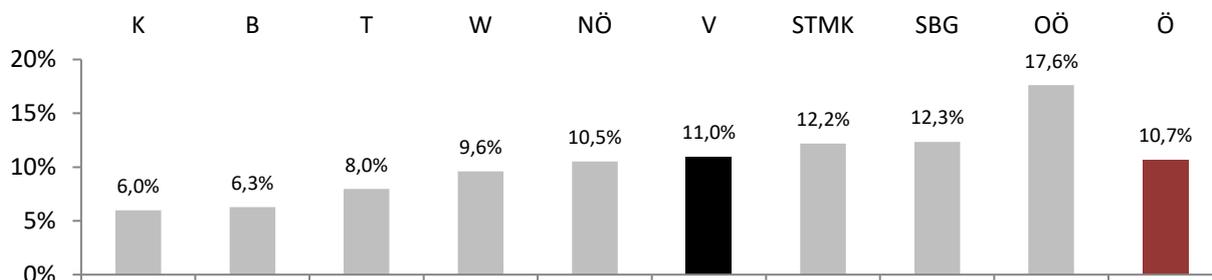
März 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende	12.002	+1.186	+11,0%
Frauen	5.447	+288	+5,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.555	+898	+15,9%
Inländer und Inländerinnen	7.008	+442	+6,7%
Frauen	3.251	+104	+3,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.757	+338	+9,9%
Ausländer und Ausländerinnen	4.994	+744	+17,5%
Frauen	2.196	+184	+9,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.798	+560	+25,0%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.330	+315	+31,0%
Frauen	384	+69	+21,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	946	+246	+35,1%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.346	+360	+18,1%
Frauen	990	+101	+11,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.356	+259	+23,6%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.686	+659	+10,9%
Frauen	3.231	+172	+5,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.455	+487	+16,4%
Ältere (50 Jahre und älter)	2.970	+167	+6,0%
Frauen	1.226	+15	+1,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.744	+152	+9,5%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr

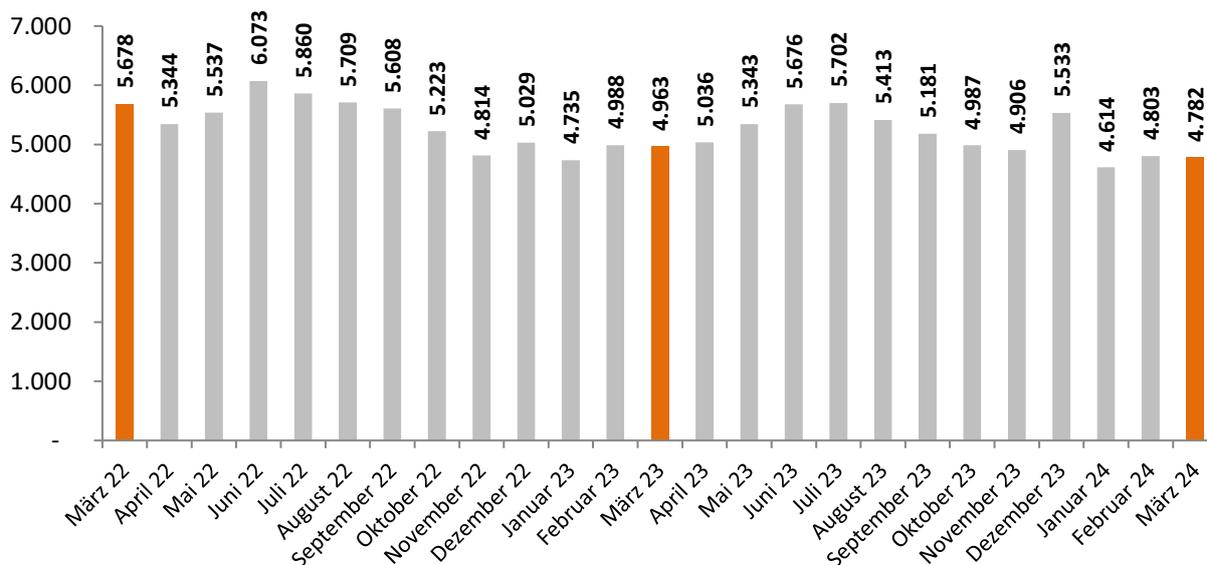


beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

März 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	4.782	-181	-3,6%
Metall- und Elektroberufe	900	+20	+2,3%
Handelsberufe	558	-76	-12,0%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	539	-48	-8,2%
Gesundheitsberufe	464	+99	+27,1%
allgemeine Büroberufe	409	-120	-22,7%
Techniker und Technikerinnen	387	-19	-4,7%
Bauberufe	314	-39	-11,0%
Hilfsberufe allgemeiner Art	246	-74	-23,1%
Verkehrsberufe	229	+57	+33,1%
Reinigungsberufe	136	-21	-13,4%
Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen			
Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,0	+/- 0,0	
gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle			
max. Pflichtschulbildung	1.581	-285	-15,3%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	33,1%	-4,5	%-Punkte
mit Lehrausbildung	2.304	+51	+2,3%
mit mittlerer Ausbildung	282	+54	+23,7%
mit höherer Ausbildung	289	-13	-4,3%
mit akademischer Ausbildung	326	+20	+6,5%

offene Stellen im Jahresverlauf



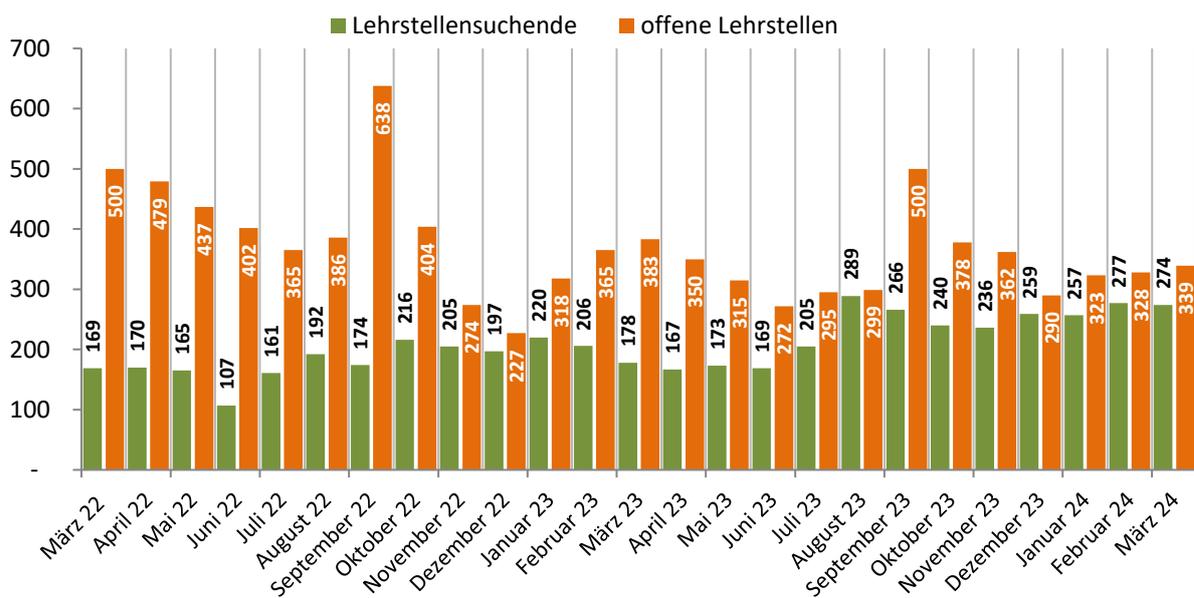
Lehrstellenmarkt		März 2024	
sofort verfügbare Lehrstellensuchende	274	+96	+53,9%
Frauen	111	+48	+76,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	163	+48	+41,7%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	339	-44	-11,5%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	0,8	+0,3
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1.418 offene Lehrstellen was einem Rückgang von 166 Stellen entsprach.

Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf



weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6901 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 | Bernhard Bereuter

Bregenz, 2. April 2024